

Wie aus Engineering-Stunden jetzt Minuten werden

IHRE ANFORDERUNGEN

Hoher Detailgrad und Zuverlässigkeit von Planungen und Dokumentationen bei minimiertem Ressourceneinsatz: Im Rahmen moderner Engineering-Prozesse gilt es, den stetig steigenden Anforderungen mit smarten Prozessen gerecht zu werden. Dafür stehen wir mit unserem ToolSystem, das für ein komfortables Engineering von der Erfassung der Anforderungen bis zum Aufbauplan und 3D-Modell sorgt.

Profitieren Sie von einem durchgängigen Datenfluss und sparen Sie jetzt durch die Weiterverarbeitung von Configurator-Projekten Zeit: Mit dem EngineeringFlow™.

AMPERESOFT ENGINEERINGFLOW

Mit unserem EngineeringFlow leisten wir unseren Beitrag zu modernen und zugleich einfachen Prozessen bei Ihren Projekten.

Aus Engineering-Stunden werden Minuten, wenn Sie ausgehend vom Configurator ohne Systemwechsel oder Medienbrüche Ihre Schaltanlage durchgängig aufbauen. Der EngineeringFlow umfasst:

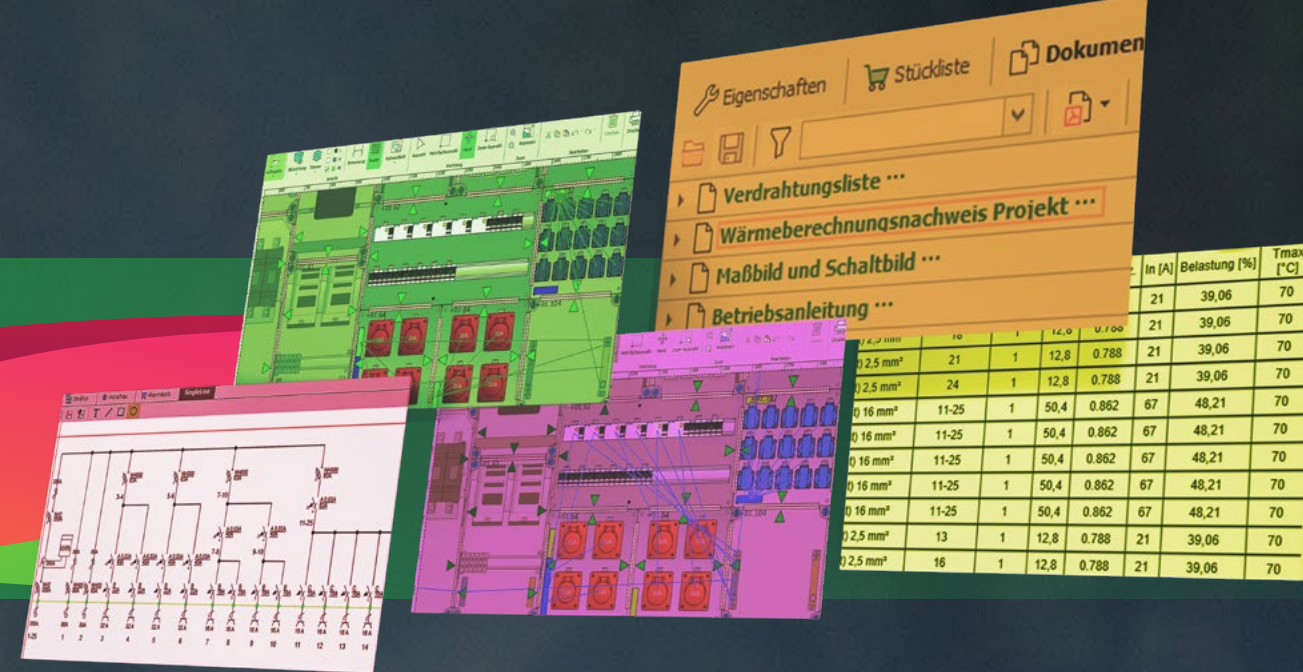
- ✓ **Die Konfiguration mit Aufbauplan und Stücklisten**
- ✓ **Single-Line**
- ✓ **Auto-Routing mit allpoliger Struktur**
- ✓ **Verdrahtungsliste**
- ✓ **Erwärmungsnachweis**
- ✓ **Allpoliger Plan**

Für einen einfachen Engineering-Prozess sind zuverlässige Daten entscheidend. Dafür sorgt der ECLASS-Standard, dessen Nutzung sich bei den einzelnen Prozessschritten immer wieder bezahlt macht. ▶

AmpereSoft EngineeringFlow

EngineeringFlow

optimiert Datenfluss



KONFIGURATION

Der erste Schritt des Engineering-Flow ist die einfache, regelbasierte **Konfiguration** des Verteilers im Aufbauplan und der zugehörigen logischen Struktur. Hier werden die geeigneten Komponenten ausgewählt und eine erste Stückliste erstellt. Zudem wird hierbei die Hierarchie der einzelnen Komponenten einer Schaltanlage festgelegt.

SINGLE-LINE

Per Knopfdruck wird aus der Konfiguration ein **Single-Line**-Diagramm generiert, also eine einpolige Darstellung des Stromlaufplans. Gemeinsam mit der Positionierung der Geräte im Aufbauplan, wird dieses genutzt, um erste notwendige Verbindungen zu erkennen und eine grafische Darstellung der Verdrahtung der Schaltanlage zu erhalten.

AUTO-ROUTING

Es folgt das **Auto-Routing** auf Basis der im Hintergrund generierten allpoligen Struktur. Da der EngineeringFlow einen durchgängigen Prozess bietet, ist hier keine Übertragung notwendig. Das Projekt kann einfach weiterverarbeitet werden. Dabei unterstützen genaue Informationen über die Art und Positionierung der benötigten und genutzten Anschlüsse, wie sie ECLASS vollständig, präzise und zuverlässig bereitstellt.

VERDRAHTUNGSLISTE

Auf Basis des Auto-Routings erhalten Sie auf Knopfdruck Ihre **Verdrahtungsliste**. Eine manuelle Aufstellung der richtigen Verbindungen entfällt. Und das ohne den Plan neu aufbauen oder in ein neues System übertragen zu müssen. Dies sorgt wiederum für eine erhebliche Zeitersparnis.

ERWÄRMUNGSNACHWEIS

Der **Erwärmungsnachweis** ist ebenfalls ein wichtiges Element des Engineerings, ohne das keine einwandfreie Dokumentation zur Verfügung steht. Auch dieser Schritt ist dank EngineeringFlow direkt angeschlossen. Dies sorgt für einen enormen Effizienzgewinn, der sich dank der genauen, quellsicheren Verlustleistungswerte aus ECLASS noch einmal potenziert.

ALLPOLIGER PLAN

Mit dem **Allpoligen Plan** findet zuletzt der Übergang in unser CAE-System ProPlan statt, wo Schaltplansymbole einfach abgesetzt und echte Verbindungen gezogen werden. Dank der Integration ins ToolSystem und damit der Übernahme der Projektdaten zur automatisierten Fertigung, läuft der EngineeringFlow bis zum Abschluss des Projektes durchgängig weiter.